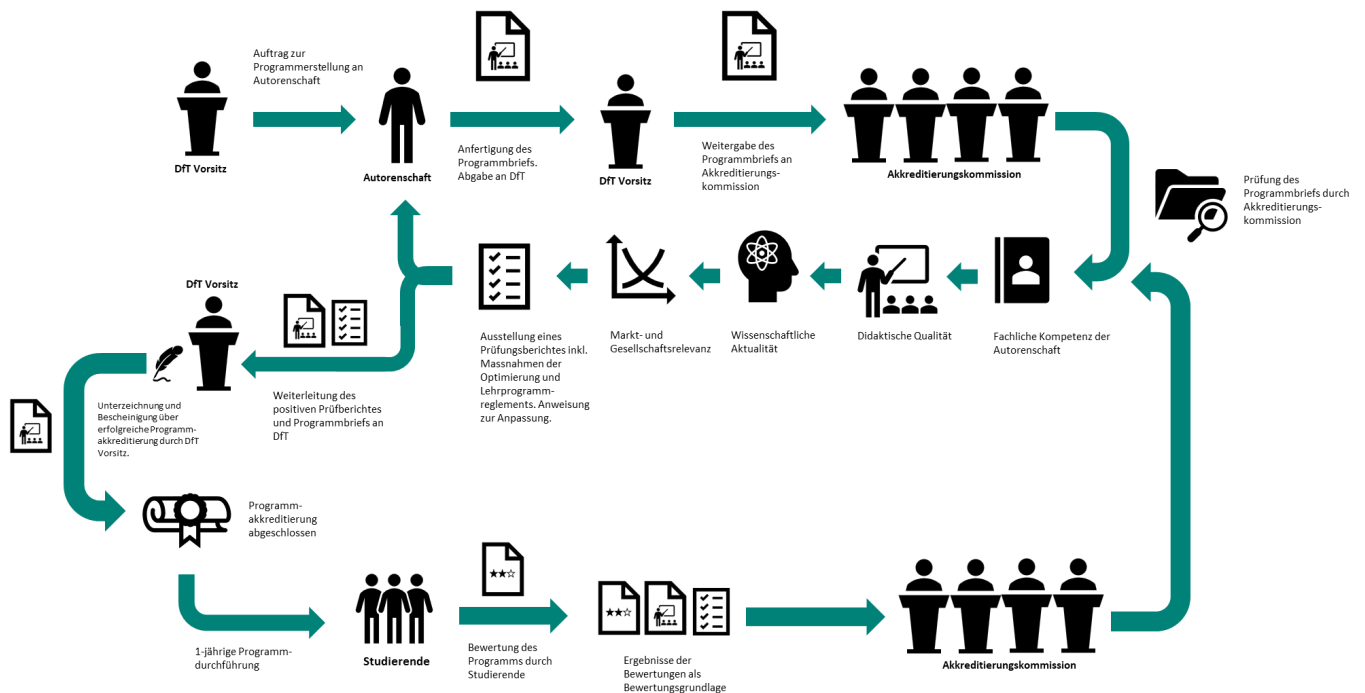


Verordnung über die interne Akkreditierung von Lehrprogrammen des IFP Basel

Die folgende Statuierung beschreibt das Reglement und die operative Ordnung des DfT des IFP Basel



1.0. Gegenstand und Definition	4
1.1. Programmakkreditierung	4
1.2. Aspekte der internen Programmakkreditierung	4
2.0. Akkreditierungskommission	4
2.1. Aufgaben und Befugnisse der Akkreditierungskommission	5
2.1.1. Aufgaben der Akkreditierungskommission	5
2.1.2. Befugnisse der Akkreditierungskommission	5
2.2. Mitglieder der Akkreditierungskommission	5
2.2.1. Bestimmung der Mitglieder der Akkreditierungskommission	5
2.2.2. Kompetenzkriterien für die Mitgliedschaft der Akkreditierungskommission	6
2.2.2.1. Kompetenzkriterien für Vertreter des DfT	6
2.2.2.2. Kompetenzkriterien für Vertreter des SAB	6
2.2.2.3. Kompetenzkriterien für Vertreter des DfS	6
2.2.2.4. Kompetenzkriterien für Vertreter des EC	6
3.0. Autorenschaft	6
3.1. Tätigkeiten und Aufgaben der Autorenschaft	6
3.2. Honorare für die Tätigkeiten der Autorenschaft für externe Lehrpersonen	7
3.3. Kompetenzen der Autorenschaft	7
3.4. Umfang und Verantwortungen der Autorenschaft	7
4.0. Der Akkreditierungsprozess	8
4.1. Auftragsausschreibung durch DfT Vorsitz	8
4.2. Auftragsvergabe an Autorenschaft	9
4.3. Anfertigung des Programmbriefs durch die Autorenschaft	9
4.4. Abgabe des Programmbriefs an DfT Vorsitzenden	9
4.5. Überprüfung auf Vollständigkeit des Programmbriefs	9
4.6. Einreichung des Programmbriefs an Akkreditierungskommission	9
4.7. Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Fachliche Kompetenz der Autorenschaft	9
4.8. Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Didaktische Qualität	10
4.9. Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Wissenschaftliche Aktualität	10
4.10. Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Markt- und Gesellschaftsrelevanz	10
4.11. Anfertigung eines negativen Prüfungsberichts und Optimierungsmassnahmen und Abgabe an Autorenschaft	10
4.12. Anfertigung eines positiven Prüfungsberichts und Optimierungsmassnahmen	10
4.12. Weitergabe an DfT Vorsitzenden zur Freigabe	11
4.13. Freigabe des akkreditierten Programms durch DfT Vorsitz	11
4.14. Beginn der einjährigen Evaluation	11
4.15. Bewertungsanalyse der Programme durch Studierende	11
4.16. Erneute Prüfung des Akkreditierungsrates	11
4.17. Jährliche Evaluation	11
Anhang 1	13
Liste akademischer Grundausbildungen im Sinne eines fachbezogenen	

Fähigkeitsausweises der Autorenschaften.	13
Anhang 2	20
Liste fachbezogener Kompetenznachweise	20

1.0. Gegenstand und Definition

1.1. Programmakkreditierung

Die interne Programmakkreditierung des IFP Basel bezieht sich auf den Prozess, durch den die Akademie die Qualität ihrer eigenen Bildungsprogramme bewertet und sicherstellt. Es handelt sich also um einen internen Mechanismus, bei dem das IFP Basel selbst ihre eigenen Standards und Kriterien für die Qualitätssicherung festlegt und dann sicherstellt, dass ihre Bildungsprogramme diesen Standards entsprechen.

1.2. Aspekte der internen Programmakkreditierung

- a) **Selbstbewertung:** das IFP Basel führt eine interne Bewertung ihrer Programme durch. Dies stellt eine umfassende Überprüfung der Lehrpläne, der Lehrmethoden, der Ressourcen, der Autorenschaft und anderer relevanter Aspekte dar.
- b) **Festlegung von Standards:** das IFP Basel legt somit ihre eigenen Qualitätsstandards fest. Diese Standards basieren auf nationalen oder internationalen Richtlinien, welche dem IFP Basel jedoch notwendige Flexibilität und Handlungsspielraum gewähren.
- c) **Kontinuierliche Verbesserung:** Die interne Programmakkreditierung ist in der Regel darauf ausgerichtet, kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben. Das IFP Basel identifiziert Schwächen und Bereiche für Verbesserungen und implementiert Massnahmen, um die Qualität ihrer Programme zu steigern.
- d) **Eigenverantwortung:** Die Verantwortung für die Qualitätssicherung liegt vollständig bei des IFP Basel selbst. Dies erfordert eine starke interne Kultur der Verantwortlichkeit und Qualitätsorientierung.

2.0. Akkreditierungskommission

Die interne Akkreditierungskommission ist eine Gruppe, ferner ein Gremium innerhalb des IFP Basel, das für die Bewertung und Überwachung der Qualität von Bildungsprogrammen und -prozessen verantwortlich ist. Die Hauptaufgabe dieser Kommission besteht darin, sicherzustellen, dass die internen Standards und Qualitätskriterien der Institution erfüllt werden. Sie ist zentraler Bestandteil des Prozesses, der Entscheide und Koordination der internen Programmakkreditierung.

2.1. Aufgaben und Befugnisse der Akkreditierungskommission

2.1.1. Aufgaben der Akkreditierungskommission

- a) Koordination und Betreuung der Akkreditierungsgesuche des DfT
- b) Prüfung der Akkreditierungsgesuche
- c) Ausarbeitung von konkreten Massnahmen zur Verbesserung von Lehrprogrammen
- d) Ausarbeitung von Empfehlungen zur Optimierung von Lehrprogrammen
- e) Anfertigung von c) und d) im Prüfungsbericht im Rahmen gemäss b)
- f) Entwicklung eigener Prozesse, Dokumentation und Prozesse, um a) bis e) operativ umzusetzen.

2.1.2. Befugnisse der Akkreditierungskommission

- a) Verbindliche Entscheide der Akkreditierungsprüfung fällen und widerrufen
- b) Verbindliche Entscheide über konkreten Massnahmen zur Verbesserung von Lehrprogrammen fällen und widerrufen
- c) Entwicklung eigener Prozesse, Dokumentation und Prozesse, um a) bis e) operativ umzusetzen.

2.2. Mitglieder der Akkreditierungskommission

Akkreditierungskommission besteht aus je einer bis vertretenden Personen der/des:

- a) DfT (Direktion der Lehre)
- b) SAB (Wissenschaftlicher Beirat)
- c) DfS (Studierendenbetreuung)
- d) EC (Bildungsrat)

2.2.1. Bestimmung der Mitglieder der Akkreditierungskommission

Die Mitglieder der Akkreditierungskommission werden durch den Academic Council bestimmt und zuvor durch den Vorsitzenden des DfS vorgeschlagen. Grundlage für die Bestimmung / Berufung in die Akkreditierungskommission durch den Academic Council sind Kompetenzkriterien nach [2.2.2.](#)

2.2.2. Kompetenzkriterien für die Mitgliedschaft der Akkreditierungskommission

Im Berufungsprozess zur Mitgliedschaft der Akkreditierungskommission hat der Academic Council folgende Kompetenzkriterien zu berücksichtigen und seine Berufungsentscheidung danach zu richten. Für die Vertretung der jeweiligen Departments (gemäss [2.2.](#) a) bis d))

gelten dabei unterschiedliche Kompetenzkriterien, welche durch die vertretenden Personen zu erfüllen sind.

2.2.2.1. Kompetenzkriterien für Vertreter des DfT

Folgende Kriterien sind zur Mitgliedschaft der Akkreditierungskommission zu erfüllen

- a) Tertiäre pädagogische / andragogische Ausbildung (Studium)
- b) Mindestens 5 Jahre ausgewiesene Erfahrung in der Lehrprogrammentwicklung

2.2.2.2. Kompetenzkriterien für Vertreter des SAB

Folgende Kriterien sind zur Mitgliedschaft der Akkreditierungskommission zu erfüllen

- a) Akademischer Grad eines Doktors (Dr. / PhD. oder äquivalent oder höher) in den Disziplinen der Psychologie, Ökonomie, Kommunikationswissenschaften, Ingenieurwissenschaften oder Philosophie
- b) Mindestens 5 Jahre ausgewiesene Erfahrung in der Lehrprogrammentwicklung

2.2.2.3. Kompetenzkriterien für Vertreter des DfS

Folgende Kriterien sind zur Mitgliedschaft der Akkreditierungskommission zu erfüllen: Vorsitz des DfS

2.2.2.4. Kompetenzkriterien für Vertreter des EC

Folgende Kriterien sind zur Mitgliedschaft der Akkreditierungskommission zu erfüllen: Vorsitz des EC

3.0. Autorenschaft

Die Autorenschaft ist der Personenkreis – bestehend aus Fachpersonen -, die die Kreation, Erschaffung und operative Optimierung eines Lehrprogramms verantworten.

Lehrprogramm-Autor kann jede Lehrperson des IFP Basel sein, welche im Auftrag des DfT, Lehrprogramme entwickelt wird.

3.1. Tätigkeiten und Aufgaben der Autorenschaft

Die Autorenschaft verantwortet folgende Aufgaben:

- a) Erstellung des Programmbriefs gemäss [DfT-V/R003](#)
- b) Erstellung von notwendigen Lernmaterialien gemäss [DfT-V/R001](#)
- c) Korrespondenz und Projektleitung während des Akkreditierungsprozesses gemäss [4.0.](#)
- d) Optimierung und Verbesserung von a) und b) wenn durch Prozesse c) notwendig

3.2. Honorare für die Tätigkeiten der Autorenschaft für externe Lehrpersonen

Für die Tätigkeitsfelder gemäss [3.1.](#) a) bis d) werden der Autorenschaft projektbezogene Honorare zugesprochen.

- a) Honorare für die Autorenschaft von Lehrprogrammen mit höheren akademischen Anspruch (Vergabe von ECTS-Punkten, CAS Programme oder höher): 220 CHF pro Lehrstunde des Lehrprogramms
- b) Honorare für die Autorenschaft von Lehrprogrammen ohne höheren akademischen Anspruch: 180 CHF pro Lehrstunde des Lehrprogramms

3.3. Kompetenzen der Autorenschaft

Die Autorenschaft muss für die entsprechende Tätigkeit bestimmte Qualifikationen erfüllen. Ferner muss zumindest die hauptverantwortliche Person der Autorenschaft (Hauptautor) diese Qualifikationen erfüllen:

- a) Der Hauptautor / die Autorenschaft muss Lehrperson an des IFP Basel sein
- b) Akademischer Grad eines Masters oder vergleichbare akademische Kompetenz in entsprechender Fachrichtung gemäss Liste Anhang 1
- c) wenn b) nicht zutreffend, dann ausweisliche Erfahrungen und erworbene Kompetenzen entsprechender Fachrichtung gemäss Liste Anhang 1, sowie den Kompetenznachweis der Fähigkeit der wissenschaftlichen Arbeitsweise
- d) Fachbezogene Kompetenznachweise gemäss Liste Anhang 2
- e) Mindestens zwei Jahre Erfahrungen in der Gestaltung von Lernprogrammen
- f) Didaktische und Andragogische Grundkenntnisse beherrschen

3.4. Umfang und Verantwortungen der Autorenschaft

Die Autorenschaft umfasst mindestens eine Person bis maximal acht Personen. Die Anzahl der Personen ist dabei abhängig von den notwendigen Fachkompetenzen sowie dem Umfang des Lehrprogramms. Bezüglich des Umfangs gelten folgende Regelungen:

- a) mind. zwei Personen bei Programmen, welche umfangreicher als 15 ECTS Credits
- b) mind. drei Personen bei Programmen, welche umfangreicher als 30 ECTS Credits
- c) mind. fünf Personen bei Programmen, welche umfangreicher als 60 ECTS Credits

Ziel, Sinn und Zwecke der mehrpersonigen Autorenschaft ist vorwiegend die Optimierung der fachlichen und akademischen Korrektheit, welche durch einen diversere und objektivere Autorenschaft erzielt wird.

4.0. Der Akkreditierungsprozess

Der Prozess der internen Lehrprogrammakkreditierung umfasst folgende Prozessschritte in Reihenfolge (a – h):

- a) Auftragsausschreibung durch DfT Vorsitz
- b) Auftragsvergabe an Autorenschaft
- c) Anfertigung des Programmbriefs durch die Autorenschaft
- d) Abgabe des Programmbriefs an DfT Vorsitzenden
- e) Überprüfung auf Vollständigkeit des Programmbriefs
- f) Einreichung des Programmbriefs an Akkreditierungskommission
- g) Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Fachliche Kompetenz der Autorenschaft
- h) Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Didaktische Qualität
- i) Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Wissenschaftliche Aktualität
- j) Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Markt- und Gesellschaftsrelevanz
- k) Anfertigung eines negativen Prüfungsberichts und Optimierungsmassnahmen
- l) Rückgabe an Autorenschaft zur Verbesserung
- m) Überprüfung auf Vollständigkeit des Programmbriefs
- n) Einreichung des Programmbriefs an Akkreditierungskommission
- o) Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Fachliche Kompetenz der Autorenschaft
- p) Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Didaktische Qualität
- q) Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Wissenschaftliche Aktualität
- r) Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Markt- und Gesellschaftsrelevanz
- s) Anfertigung eines positiven Prüfungsberichtes
- t) Weitergabe an DfT Vorsitzenden zur Freigabe
- u) Freigabe des akkreditierten Programms durch DfT Vorsitz
- v) Beginn der einjährigen Evaluation
- w) Bewertungsanalyse der Programme durch Studierende
- x) Erneute Prüfung des Akkreditierungsrates gemäss g) bis s)
- y) Weitergabe an DfT Vorsitz zur Aktualisierung der Freigabe
- z) Stete jährliche Evaluation

4.1. Auftragsausschreibung durch DfT Vorsitz

Zu Beginn der Prozesse werden geplante Lernprogramme hinsichtlich deren Erstellung formal ausgeschrieben. Eine Ausschreibung muss folgende Aspekte beinhalten:

- a) Arbeitstitel des Lehrprogramms
- b) Lehrprogrammart (gemäss [DfT-V/R003](#))
- c) Umfang des geplanten Lehrprogramms in Lehrstunden
- d) Themenbereiche des Lehrprogramms
- e) Hauptlernziele des Lehrprogramms (gemäss [DfT-V/R003](#))

- f) Honorar-Budget für die Autorenschaft

4.2. Auftragsvergabe an Autorenschaft

Das DfT vergibt den Auftrag zur Erstellung eines Programmbriefs nach Entscheid für die passende Kandidatur [gemäß 3.3.](#), sofern die Autorenschaft den Auftrag annimmt.

4.3. Anfertigung des Programmbriefs durch die Autorenschaft

Die Autorenschaft fertigt den Programmbrief gemäß [DfT-V/R003](#) an.

4.4. Abgabe des Programmbriefs an DfT Vorsitzenden

Die Autorenschaft übergibt dem DfT (vorherigen Auftraggeber) den fertigen Programmbrief inklusive aktuellem Lebensläufe der gesamten Autorenschaft.

4.5. Überprüfung auf Vollständigkeit des Programmbriefs

Das DfT überprüft die Abgabe aus 4.4. hinsichtlich deren Vollständigkeit. Sollte der Programmbrief nicht vollständig sein, wird die Autorenschaft zur Korrektur gebeten.

4.6. Einreichung des Programmbriefs an Akkreditierungskommission

Der vollständige Programmbrief wird inklusive der Lebensläufe der Autorenschaft an die Akkreditierungskommission mit Bitte der Programmakkreditierung weitergereicht.

4.7. Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Fachliche Kompetenz der Autorenschaft

Die Akkreditierungskommission überprüft die fachlichen Kompetenzen der Autorenschaft gemäß [3.3.](#) Wird diese als positiv bewertet, wird der Akkreditierungsprozess weiterverfolgt.

4.8. Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Didaktische Qualität

Die Akkreditierungskommission überprüft die didaktische Qualität gemäß [DfT-V/R005](#) und [DfT-V/R001](#). Wird diese Prüfung als positiv bewertet, wird der Akkreditierungsprozess weiterverfolgt, wenn nicht, wird die Autorenschaft direkt um Korrektur gebeten.

4.9. Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Wissenschaftliche Aktualität

Die Akkreditierungskommission überprüft die wissenschaftliche Aktualität im eigenen Ermessen, gestützt auf eigene fachliche Kompetenz und eigene Recherche. Wird diese Prüfung als positiv bewertet, wird der Akkreditierungsprozess weiterverfolgt, wenn nicht, wird die Autorenschaft direkt um Korrektur gebeten.

4.10. Prüfung des Akkreditierungsgesuchs: Markt- und Gesellschaftsrelevanz

Die Akkreditierungskommission überprüft die Markt- und Gesellschaftsrelevanz im eigenen Ermessen, gestützt auf eigene fachliche Kompetenz und eigene Recherche. Wird diese Prüfung als positiv bewertet, wird der Akkreditierungsprozess weiterverfolgt, wenn nicht, wird die Autorenschaft direkt um Korrektur gebeten.

4.11. Anfertigung eines negativen Prüfungsberichts und Optimierungsmassnahmen und Abgabe an Autorenschaft

Es sollten die Prüfungen gemäss [4.7.](#) bis [4.10.](#) der Akkreditierungskommission mit Negativ-Ergebnis bewertet werden, fertigt der Akkreditierungsrat zusammenfassend einen negativen Prüfungsbericht an und reicht diesen direkt bei der Autorenschaft ein, um den Programmbrief zu optimieren und erneut anzufertigen. Die Akkreditierungskommission gibt dabei Optimierungsvorschläge ab. Der Prozess wird wie bei [4.3.](#) weitergeführt. Der negative Prüfungsbericht ist formlos.

4.12. Anfertigung eines positiven Prüfungsberichts und Optimierungsmassnahmen

Sollten nun folgenden Schritte gemäss [4.3.](#) bis [4.10.](#) der Akkreditierungskommission mit Positiv-Ergebnis bewertet werden, fertigt der Akkreditierungsrat zusammenfassend einen positiven Prüfungsbericht an. Der positive Prüfungsbericht umfasst folgende Inhalte:

- a) Name der Autorenschaft
- b) Programmbrief
- c) Ergebnisse der Prüfungen gemäss [4.7.](#) bis [4.10.](#) inklusive Unterschriften der Prüfer
- d) Verbindliche Regelungen über die fachlichen Eigenschaften und Kompetenzen der Lehrpersonen der Lektionen und Module für die Besetzung

4.12. Weitergabe an DfT Vorsitzenden zur Freigabe

Der Programmbrief inklusive positive Prüfungsbericht wird an das DfT weitergegeben.

4.13. Freigabe des akkreditierten Programms durch DfT Vorsitz

Der Programmbrief inklusive positive Prüfungsbericht wird durch das DfT freigegeben und die positive Akkreditierung an die Autorenschaft verkündet.

4.14. Beginn der einjährigen Evaluation

Das Lehrprogramm wird mittels formloser Ausschreibung mit Lehrpersonen unter Verantwortung und Weisung des DfT und im Rahmen des positiven Prüfungsberichts durch das DfT besetzt. Mit dem Zeitpunkt der Besetzung beginnt die einjährige Evaluationsphase inklusive Pflicht zur Durchführung des Lehrprogramms.

4.15. Bewertungsanalyse der Programme durch Studierende

Innerhalb des Evaluationsjahres werden die Bewertungen der Studierenden des Lehrprogramms gesammelt. Folgende Bewertungskriterien sind dabei massgebend:

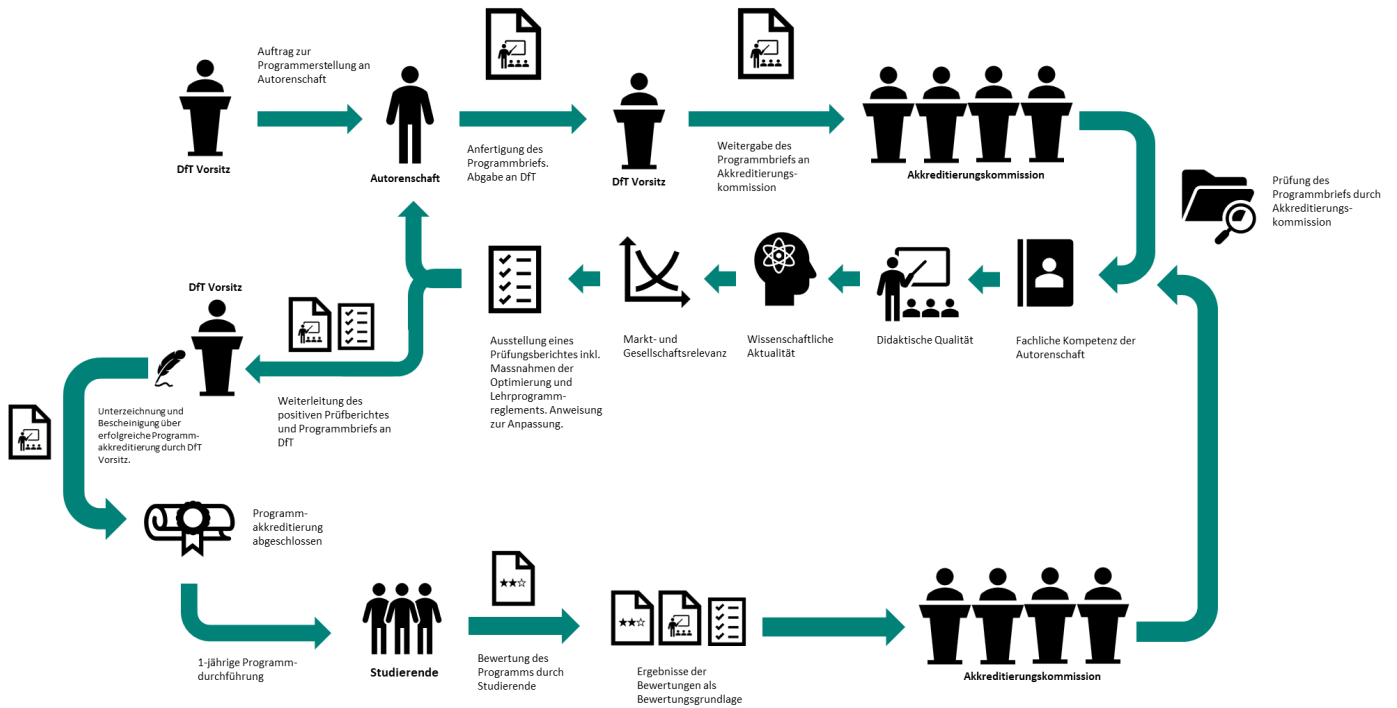
- a) Die Lernziele des Lehrprogramms wurden erreicht
- b) Die Inhalte sind für die Teilnehmenden interessant und aktuell
- c) Die Inhalte liefern für den beruflichen Alltag der Teilnehmenden einen Mehrwert
- d) Die didaktische Umsetzung des Lehrprogramms ist angemessen und zielführend

4.16. Erneute Prüfung der Akkreditierungskommission

Nach Abschluss des Evaluationsjahres – unter Verwaltung und Koordination des DfT – wird eine erneute Prüfung auf Grundlage der Ergebnisse gemäss [4.15.](#) seitens der Akkreditierungskommission durchgeführt. Der Prozess gemäss und [4.7.](#) wird an der Stelle [4.7.](#) weitergeführt.

4.17. Jährliche Evaluation

Der Prozess der Jahresevaluation gemäss [4.14.](#) und der folgenden Prozessschleife erfolgt somit jährlich.



Anhang 1

Liste akademischer Grundausbildungen im Sinne eines fachbezogenen Fähigkeitsausweises der Autorenschaften.

Akademische Grundbildung (M.Sc.)	Fachbereiche der Lehrprogramme	Alternative Kompetenzausweise gemäss 3.3.b)
Wirtschaftswissenschaften	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Habilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Absolviertes MAS oder HF NDS in entsprechenden Fachbereichen oder vergleichbare postgraduale Weiterbildung • oder einschlägige berufliche Praxiserfahrung über zehn Jahre und Publikation wissenschaftlicher Arbeiten
Betriebsökonomie / Betriebswirtschaft	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
General Management / Management / <i>Fachdisziplin</i> -Management	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung</p>	

	<p>2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
<p>Psychologie / <i>Fachdisziplin</i>-Psychologie</p>	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>5.0. Persönlichkeitsentwicklung 5.1. Bewusstheitsarbeit 5.2. Resilienz</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>7.0. Psychologie 7.1. Grundlagenpsychologie 7.2. Persönlichkeitspsychologie 7.3. Angewandtes Coaching</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
<p>Philosophie</p>	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development</p>	

	<p>3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>5.0. Persönlichkeitsentwicklung 5.1. Bewusstseinsarbeit 5.2. Resilienz</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>7.0. Psychologie 7.1. Grundlagenpsychologie 7.2. Persönlichkeitspsychologie 7.3. Angewandtes Coaching</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
Theologie	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>5.0. Persönlichkeitsentwicklung 5.1. Bewusstseinsarbeit 5.2. Resilienz</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>7.0. Psychologie 7.1. Grundlagenpsychologie 7.2. Persönlichkeitspsychologie 7.3. Angewandtes Coaching</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
Ingenieurwissenschaften	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p>	

	<p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
<p>Pädagogik / <i>Fachdisziplin</i>-Pädagogik</p>	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>5.0. Persönlichkeitsentwicklung 5.1. Bewusstheitsarbeit 5.2. Resilienz</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>7.0. Psychologie 7.1. Grundlagenpsychologie 7.2. Persönlichkeitspsychologie 7.3. Angewandtes Coaching</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
<p>Erziehungswissenschaften</p>	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>5.0. Persönlichkeitsentwicklung 5.1. Bewusstheitsarbeit 5.2. Resilienz</p>	

	<p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>7.0. Psychologie 7.1. Grundlagenpsychologie 7.2. Persönlichkeitspsychologie 7.3. Angewandtes Coaching</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
Lehrperson	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>5.0. Persönlichkeitsentwicklung 5.1. Bewusstheitsarbeit 5.2. Resilienz</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>7.0. Psychologie 7.1. Grundlagenpsychologie 7.2. Persönlichkeitspsychologie 7.3. Angewandtes Coaching</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
Medizin / <i>Fachdisziplin</i> -Medizin	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>5.0. Persönlichkeitsentwicklung</p>	

	<p>5.1. Bewusstseinsarbeit 5.2. Resilienz</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>7.0. Psychologie 7.1. Grundlagenpsychologie 7.2. Persönlichkeitspsychologie 7.3. Angewandtes Coaching</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
Juristische Studiengänge	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
Soziologie / Ethnologie	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung</p> <p>5.0. Persönlichkeitsentwicklung 5.1. Bewusstseinsarbeit 5.2. Resilienz</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>7.0. Psychologie 7.1. Grundlagenpsychologie 7.2. Persönlichkeitspsychologie 7.3. Angewandtes Coaching</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
Politikwissenschaften	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden</p>	

	<p>1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
Mathematik und Naturwissenschaften	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>4.0. Technologische Integration</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
Kulturwissenschaften	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p> <p>8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen</p>	
Kommunikationswissenschaften	<p>1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation</p> <p>2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding</p> <p>6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining</p>	

Anhang 2

Liste fachbezogener Kompetenznachweise

Fachbereiche	Kompetenznachweise
1.0. Agiles Arbeiten 1.1. Agile Methoden 1.2. Agile Organisationen 1.3. Agile Facilitation	<ul style="list-style-type: none"> PSMI und PSMII Zertifikate scrum.org oder Vergleichbare Institutionen Weiterbildungen im spezifischen Bereich im Umfang von mindestens 30 Lehrstunden
	<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre Praxis- und/oder Beratungserfahrung
2.0. Organisationsentwicklung 2.1. Change Management 2.2. Angewandte Organisationsentwicklung (Methodik) 2.3. Kultur und Kulturentwicklung 2.4. Qualitätsmanagement 2.5. Führung und Führungsentwicklung 2.6. Teambuilding	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungen im spezifischen Bereich im Umfang von mindestens 100 Lehrstunden
	<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre Praxis- und/oder Beratungserfahrung
3.0. Personalentwicklung 3.1. Learning & Development 3.2. Gesundheitsförderung 3.4. Talent- & Karriereentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungen im spezifischen Bereich im Umfang von mindestens 100 Lehrstunden
	<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre Praxis- und/oder Beratungserfahrung
4.0. Technologische Integration	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungen im spezifischen Bereich im Umfang von mindestens 100 Lehrstunden
	<ul style="list-style-type: none"> 2 Jahre Praxis- und/oder Beratungserfahrung
5.0. Persönlichkeitsentwicklung 5.1. Bewusstseinsarbeit 5.2. Resilienz	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungen im spezifischen Bereich im Umfang von mindestens 400 Lehrstunden
	<ul style="list-style-type: none"> 7 Jahre Praxis- und/oder Beratungserfahrung
6.0. Kommunikation / Konflikte 6.1. Grundlagenkommunikation 6.2. Gesprächsführung 6.3. Konfliktmanagement 6.4. Kommunikationstraining	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungen im spezifischen Bereich im Umfang von mindestens 100 Lehrstunden
	<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre Praxis- und/oder Beratungserfahrung
7.0. Psychologie 7.1. Grundlagenpsychologie 7.2. Persönlichkeitspsychologie 7.3. Angewandtes Coaching	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungen im spezifischen Bereich im Umfang von mindestens 300 Lehrstunden
	<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre Praxis- und/oder Beratungserfahrung
8.0. Leadership 8.1. Methodenkompetenz Leadership 8.2. Selbstkompetenzen Leadership 8.3. Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungen im spezifischen Bereich im Umfang von mindestens 100 Lehrstunden
	<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre Praxis- und/oder Beratungserfahrung